



Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

48. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 28. Oktober 1994

Nummer 70

Glied.- Nr.	Datum	Inhalt	Seite
2251	11. 10. 1994	Sechstes Gesetz zur Änderung des Rundfunkgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (LRG NW) – 6. Rundfunkänderungsgesetz –	868
2251	11. 10. 1994	Sechste Verordnung über die Zuordnung von Übertragungskapazitäten – 6. FrequenzVO –	868

2251

**Sechstes Gesetz
zur Änderung des Rundfunkgesetzes
für das Land Nordrhein-Westfalen (LRG NW)
- 6. Rundfunkänderungsgesetz -**

Vom 11. Oktober 1994

Der Landtag hat das folgende Gesetz beschlossen, das hiermit verkündet wird:

Artikel 1

Das Rundfunkgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (LRG NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. März 1993 (GV. NW S. 172) wird wie folgt geändert:

1. In § 35 Abs. 5 Satz 1 werden die Worte „Hörfunk und“ gestrichen.
2. In § 35 Abs. 5 wird nach Satz 2 folgender Satz 3 angefügt:
„Der Betreiber einer Kabelanlage mit einer Kapazität von mehr als 15 Fernsehkanälen hat auf Verlangen der LfR der Arbeitsgemeinschaft einen Fernsehkanal unentgeltlich zur Verbreitung von Beiträgen von Nutzern zur Verfügung zu stellen.“

Artikel 2

Dieses Gesetz tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 11. Oktober 1994

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen

Der Ministerpräsident
Johannes Rau

(L. S.)

- GV. NW. 1994 S. 868.

2251

**Sechste Verordnung über
die Zuordnung von Übertragungskapazitäten
- 6. FrequenzVO -**

Vom 11. Oktober 1994

Aufgrund § 3 Abs. 1 des Rundfunkgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (LRG NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. März 1993 (GV. NW. S. 172), in Verbindung mit Artikel 2 Abs. 9 des 3. Rundfunkänderungsgesetzes vom 18. Juni 1991 (GV. NW. S. 254) und Artikel 5 Abs. 2 des 5. Rundfunkänderungsgesetzes vom 22. September 1992 (GV. NW. S. 346) wird mit Zustimmung des Hauptausschusses des Landtags verordnet:

§ 1

Die in Artikel 2 Abs. 1 des 3. Rundfunkänderungsgesetzes vom 18. Juni 1991 (GV. NW. S. 254) getroffene Zuordnung von Übertragungskapazitäten an die Landesanstalt für Rundfunk Nordrhein-Westfalen (LfR) zur programmatischen Nutzung für lokalen Hörfunk durch Veranstalter nach dem LRG NW wird wie folgt geändert:

Senderstandort	Frequenz (MHz)	max. Strahlungsleistung in Watt von auf	max. effektive Antennenhöhe in m von auf	Richtdiagramm (ND = Rundstrahlung) (D = keine Rundstrahlung)
Dortmund	91,2	von 100 auf 200	von 262 auf 230	ND
Mönchengladbach	90,1	von 100 auf 250	von 62 auf 110	D
Sundern	107,6	von 100 auf 500	134	D

§ 2

Die in Artikel 2 Abs. 1 des 3. Rundfunkänderungsgesetzes vom 18. Juni 1991 (GV. NW. S. 254) getroffene Zuordnung von Übertragungskapazitäten an die LfR zur programmatischen Nutzung für lokalen Hörfunk durch Veranstalter nach dem LRG NW, zuletzt geändert durch § 1 der 2. FrequenzVO vom 22. Juni 1993 (GV. NW. S. 318), wird wie folgt geändert:

Senderstandort	Frequenz (MHz)	max. Strahlungsleistung in Watt von auf	max. effektive Antennenhöhe in m	Richtdiagramm (ND = Rundstrahlung) (D = keine Rundstrahlung) von auf
Hallenberg	106,5	von 100 auf 500	435	von ND auf D

§ 3

Die in § 3 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 des Gesetzes über den Westdeutschen Rundfunk Köln (WDR-Gesetz) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. März 1993 (GV. NW. S. 158) getroffene Zuordnung von Übertragungskapazitäten zur programmatischen Nutzung für Fernsehen durch den Westdeutschen Rundfunk Köln (WDR) wird wie folgt geändert:

Senderstandort	Kanal	max. Strahlungsleistung in Watt	max. effektive Antennenhöhe in m von auf	Richtdiagramm (ND = Rundstrahlung) (D = keine Rundstrahlung)
Kleve	46	100000	von 185 auf 202	ND

§ 4

Die in Artikel 2 Abs. 2 des 3. Rundfunkänderungsgesetzes vom 18. Juni 1991 (GV. NW. S. 254) enthaltene Befristung der Zuordnung folgender Übertragungskapazitäten an die LfR zur programmatischen Nutzung für lokalen Hörfunk durch Veranstalter nach dem LRG NW wird aufgehoben:

Senderstandort	Frequenz (MHz)	max. Strahlungsleistung in Watt	max. effektive Antennenhöhe in m	Richtdiagramm (ND = Rundstrahlung) (D = keine Rundstrahlung)
Aachen	107,8	400	325	ND
Dorsten	105,2	100	82	D
Herchen-Rosbach	107,9	100	228	D
Linnich	107,5	100	86	D
Remscheid	107,9	100	260	D

§ 5

Die nach Artikel 2 Abs. 1 des 3. Rundfunkänderungsgesetzes vom 18. Juni 1991 (GV. NW. S. 254) erfolgte Zuordnung folgender Übertragungskapazitäten an die LfR zur programmatischen Nutzung für lokalen Hörfunk durch Veranstalter nach dem LRG NW wird aufgehoben:

Senderstandort	Frequenz (MHz)	max. Strahlungsleistung in Watt	max. effektive Antennenhöhe in m	Richtdiagramm (ND = Rundstrahlung) (D = keine Rundstrahlung)
Engelskirchen	107,8	50	152	D
Herford	92,7	100	257	D

§ 6

Folgende Übertragungskapazitäten werden zur programmlichen Nutzung für lokalen Hörfunk durch Veranstalter nach dem LRG NW der LfR zugeordnet:

Senderstandort	Frequenz (MHz)	max. Strahlungsleistung in Watt	max. effektive Antennenhöhe in m	Richtdiagramm (ND = Rundstrahlung) (D = keine Rundstrahlung)
Aue	105,4	4000	383	D
Bergisch-Gladbach	99,7	500	103	D
Herford	94,9	500	224	D

§ 7

Folgende Übertragungskapazität wird zur programmlichen Nutzung für Hörfunk dem Deutschlandradio zugeordnet:

Senderstandort	Frequenz (MHz)	max. Strahlungsleistung in Watt	max. effektive Antennenhöhe in m	Richtdiagramm (ND = Rundstrahlung) (D = keine Rundstrahlung)
Eifel-Bärbelkreuz	106,1	20000	299	D

§ 8

Folgende Übertragungskapazitäten werden zur programmlichen Nutzung für Hörfunk dem WDR zugeordnet:

Senderstandort	Frequenz (MHz)	max. Strahlungsleistung in Watt	max. effektive Antennenhöhe in m	Richtdiagramm (ND = Rundstrahlung) (D = keine Rundstrahlung)
Eifel-Bärbelkreuz	105,5	20000	299	D
Höxter-Holzminen	107,3	500	352	ND
Köln	98,6	400	92	D

§ 9

Folgende Übertragungskapazität wird zur programmlichen Nutzung für landesweites Fernsehen über Satellit durch Veranstalter nach dem LRG NW der LfR zugeordnet:

Satellit	Position	Transponder
DFS 1 KOPERNIKUS	23,5° Ost	C 2

§ 10

Folgende Übertragungskapazität wird zur programmlichen Nutzung für Hörfunk über Satellit durch Veranstalter nach dem LRG NW der LfR zugeordnet:

Satellit	Position	Transponder	Unterträger
DFS 1 KOPERNIKUS	23,5° Ost	C 2	7,74 MHz

§ 11

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 11. Oktober 1994

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen

(L. S.)

Der Ministerpräsident
Johannes Rau

- GV. NW. 1994 S. 868.

Einzelpreis dieser Nummer 2,20 DM
 zuzügl. Porto- und Versandkosten

Bestellungen, Anfragen usw. sind an den A. Bagel Verlag zu richten. Anschrift und Telefonnummer wie folgt für

Abonnementsbestellungen: Grafenberger Allee 100, Tel. (0211) 9682/238 (8.00-12.30 Uhr), 40237 Düsseldorf

Bezugspreis halbjährlich 57,- DM (Kalenderhalbjahr). Jahresbezug 114,- DM (Kalenderjahr), zahlbar im voraus. Abbestellungen für Kalenderhalbjahresbezug müssen bis zum 30. 4. bzw. 31. 10., für Kalenderjahresbezug bis zum 31. 10. eines jeden Jahres beim A. Bagel Verlag vorliegen.

Reklamationen über nicht erfolgte Lieferungen aus dem Abonnement werden nur innerhalb einer Frist von drei Monaten nach Erscheinen anerkannt.

In den Bezugs- und Einzelpreisen ist keine Umsatzsteuer i. S. d. § 14 UStG enthalten.

Einzelbestellungen: Grafenberger Allee 100, Tel. (0211) 9682/241, 40237 Düsseldorf

Von Vorabesendungen des Rechnungsbetrages - in welcher Form auch immer - bitten wir abzusehen. Die Lieferungen erfolgen nur aufgrund schriftlicher Bestellung gegen Rechnung. Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer beim A. Bagel Verlag vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgeber: Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Haroldstraße 5, 40213 Düsseldorf

Herstellung und Vertrieb im Namen und für Rechnung des Herausgebers: A. Bagel Verlag, Grafenberger Allee 100, 40237 Düsseldorf

Druck: TSB Tiefdruck Schwann-Bagel, Düsseldorf und Mönchengladbach

ISSN 0177-5359